

VI. Parteitages ein Arbeitsprogramm für die Wintermonate erarbeitet. Das Wichtigste im Röblinger Arbeitsprogramm ist die Erkenntnis, daß das sozialistische Dorf nur durch die gemeinsame Tat aller gesellschaftlichen Kräfte und aller Einwohner des Dorfes Wirklichkeit wird, daß alle bei der Versorgung der Bevölkerung mithelfen und die LPG unterstützen. Das ist der Weg, damit das Leben im Dorf angenehm und kulturvoller wird.

Auf Initiative der Landbevölkerung wurden in vielen Orten Kindertagesstätten, Läden, Waschhäuser und Kulturstätten durch Um- und Ausbau von Altbauten geschaffen bzw. erweitert. Schulen renoviert und ausgebaut, Strafen- und Wegebauarbeiten durchgeführt. Das ist von großer Bedeutung für die Gestaltung des neuen Dorfes. Diese Initiative sollte durch die Ausschüsse der Nationalen Front überall entwickelt werden.

Die ökonomische und kulturelle Zurückgebliebenheit des Dorfes ist ein schweres Erbe, das uns der Kapitalismus hinterlassen hat. Wir haben in den letzten Jahren schon vieles von diesem Erbe überwunden, doch große Anstrengungen der Werktätigen sind noch notwendig, um es vollständig zu überwinden. Die sozialistische Entwicklung der Landwirtschaft gibt unseren Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern und den Landarbeiterinnen und -arbeitern die Grundlage, eine große Initiative zu entwickeln, damit dieses Erbe der Vergangenheit beseitigt wird. Unser sozialistischer Staat und die Arbeiterklasse werden den Genossenschaftsbauern und Landarbeitern dabei auch weiterhin helfen und im Rahmen der ökonomischen Möglichkeiten auch bestimmte Mittel bereitstellen.

Wir werden unsere Anstrengungen darauf richten, vor allem in den nördlichen Bezirken den ländlichen Wohnungsbau zu fördern. Der Landhandel wird weiter verbessert und muß allmählich gewährleisten, daß die im Dorf benötigten Industriewaren des täglichen Bedarfs im richtigen Sortiment angeboten werden. Dazu ist für die Versorgung der Landbevölkerung vor allem der Versandhandel auszudehnen. Besonders um die Arbeit der Bäuerinnen zu erleichtern, ist es notwendig, die Dienstleistungseinrichtungen auszubauen und ein breites Netz von Annahmestellen in den Dörfern zu schaffen.

Zum sozialistischen Dorf gehört auch ein richtiges kulturelles Leben. Durch die sozialistische Umgestaltung der Landwirtschaft wurde eine breite Basis für die Entwicklung der sozialistischen Kultur auf dem Lande geschaffen. Der Vorsitzende der LPG Dahlen, Held der Arbeit Johannes Döhler, hat die Anforderungen an die Kulturarbeit und die Rolle der LPG bei der Entwicklung des Kulturlebens folgendermaßen ausgedrückt: